

Mechanische Klangfabrik



Im Museum Mechanische Klangfabrik unterhalten Sie kuriose Musikinstrumente, pompöse Orchestrinen, schnarrende Drehleiher, zierliche Spieluhren, elegante Grammophone, originelle Rückenklaviere, liebevoll gestaltete Drehorgeln und vieles mehr. 150 Exponate vom Barock bis zur Jetztzeit vermitteln Nostalgie, faszinierende Technik und beste musikalische Unterhaltung. Sie wurden vom ehemaligen Haslacher Webereibesitzer Erwin Rechberger zusammengetragen und 2005 vom Land Oberösterreich für die Mechanische Klangfabrik angekauft.

„Das klinget so herrlich, das klinget so schön“ – diese Verse aus Mozarts Zauberflöte bezeichnen auch die überraschende Vielfalt der besonderen Automaten. Einst lieferten sie die passende Musik für alle Lebenslagen – in Salons, Tanzsälen, Kaffee- und Wirtshäusern, auf Volksfesten und Kirtagen. Sie bieten bis heute ein Fest für Ohr und Auge und verblüffen durch ihre raffinierte Steuerung mittels Lochkarten oder Stiftwalzen.

In stimmungsvolle Erlebnisräume eingebettet und mit der nötigen Portion Zusatzinformation versehen erfährt man nicht nur musikhistorische und technische Details dieser klingenden Wunderwerke, sondern kann anhand augenzwinkernder Zitate und ausgesuchter Musikproben in Stimmungen und Unterhaltungsmöglichkeiten früherer Zeiten eintauchen. Im Zuge einer Führung werden die Instrumente gespielt und ihr Innenleben vorgeführt.

Anschrift:

Stelzen 15 | A-4170 Haslach | +43/ (0) 7289 72300 | e-mail: info@haslach-erleben.at | www.mechanischeklangfabrik.at

Fixe Führungen (Besuch nur mit Führung möglich):

1. April – 31. Oktober: Di – So, jeweils um 14 Uhr
und gegen Voranmeldung für Gruppen ab 10 Personen
Führungsdauer: ca. 1 Stunde



Eintrittspreise MIT Führung:

Erwachsene: 8,00

Gruppenpreis für Erwachsene (ab 15 Personen): 7,40

Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre): 5,00

Gruppenpreis für Kinder und Jugendliche (ab 15 Personen): 4,60